

Vorstehender Empfehlung schliesse ich mich in allen Stücken an, habe Herrn E. Kundt, der zwei Jahre lang die Stelle eines ersten Gehilfen in meinem Sortimentgeschäft zu meiner Zufriedenheit versah, Rechnung eröffnet und wünsche ihm bei seinem Unternehmen von Herzen Gottes Segen.

Heidelberg, den 29. December 1879.  
Carl Winter.

Herr Ernst Kundt aus Breslau trat am 1. October 1876 in mein Geschäft und verlässt dasselbe heute, um die Creuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung in Karlsruhe, welche er durch Kauf erworben, zu übernehmen.

Herr Kundt stand dem Buchsortiment durchaus selbständig vor. Seine Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in Ausführung der ihm obliegenden Arbeiten, der Eifer und die Geschicklichkeit, mit welchen er seine Stellung ausfüllte, sowie seltene Sortimentkenntnisse und Thatkraft sind von bestem Erfolge für mein Geschäft gewesen.

Diese vortrefflichen Eigenschaften sind eine sichere Garantie für das Prosperiren in seinem neuen Wirkungskreise, und gestatte ich mir, den Herren Verlegern das Unternehmen des Herrn Kundt angelegentlichst zu empfehlen.

Magdeburg, 23. December 1879.

R. Sulzer,  
Heinrichshofen's Buch- u. Musik-Sortiment.

### Verkaufsanträge.

[1936.] Ein Verlag, classischer Richtung, sehr gut eingeführt und leicht auf gegebener Basis fortzuführen, ist besonderer Verhältnisse halber für ca. 8000 Mark zu verkaufen. Sehr gut eignet sich diese Offerte für eine Buchdruckerei. Ernstlich gemeinte Anfragen erhalten nähere Mittheilung unter Chiffre H. E. No. 8000. durch die Exped. d. Bl.

[1937.] Eine bis auf die neueste Zeit fortgeführte, sehr gut assortirte Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden soll Raum mangels halber unter äußerst günstigen Bedingungen verkauft werden.

Anfängern oder Kollegen mit bescheidenen Mitteln bietet sich eine so vorzügliche Acquisition selten.

Ernstliche Reflectenten erfahren Näheres durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig.

[1938.] Meine in Dresden-Alttadt befindliche Filiale wünsche ich mit allen Activen, die einen reellen Werth von ca. 5000 Mark netto repräsentiren — Lagerbestände, Inventar u. Außenstände — und einer soliden Kundschaft zu dem billigen Preise von 3000 Mark sofort zu verkaufen. Ich biete damit einem jungen, thätigen Buchhändler eine günstige Gelegenheit, sich mit geringem Capital auf solider Grundlage eine sichere Selbstständigkeit zu schaffen. Briefe gef. direct. Dresden. C. Kellberg.

### Kaufgesuche.

[1939.] Ein solides kleineres Sortimentgeschäft, womöglich verbunden mit Schreibmaterialien und Leihbibliothek, wird auf später zu kaufen gesucht.

Angenehm wäre Suchendem, zuvor eine Zeit lang als Gehilfe in dem Geschäft thätig sein zu können. Offerten sub K. H. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

[1940.] Ein gangbarer Verlag von einem soliden, zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Offerten sub R. O. durch Herrn Gust. Weigel in Leipzig.

[1941.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein flotttes Sortimentgeschäft mit einem Umsatz von ca. 30,000 Mark zu kaufen. Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub C. F. Discretion verbürgt!

## Fertige Bücher u. s. w.

[1942.] Im Verlage des „Deutschen Vereins zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse“ in Prag ist erschienen, Auslieferung nur in Leipzig durch mich:

### Sammlung gemeinnütziger Vorträge.

Herausgegeben vom  
Deutschen Vereine zur Verbreitung  
gemeinnütziger Kenntnisse  
in Prag.

Nr. 55.

Unsere nächste Volkszählung  
am 31. December 1880.

Von J. U. Dr. Vincenz John.

II. Die Bedeutung des Zählwerks  
und seiner Fragen.

Preis: 20 s ord., 15 s netto baar.

Leipzig, 14. Januar 1880.

Adolph Kefelsböfer.



Sehr praktisch  
für das Freiwilligen-Examen!

[1943.]

### Taschenbuch

für

Gymnasiasten u. Realschüler.

Zweite

verbesserte und vermehrte Auflage.

Enthaltend

Tabellen, Jahreszahlen u. Formeln

aus der

Welt-, Kirchen-, Litteratur- und  
Kunstgeschichte, der Mathematik,  
Astronomie, Physik, Chemie, Natur-  
kunde und Geographie

nebst

einer Uebersicht der Maass-, Ge-  
wichts- und Münz-Systeme.

— Es enthält keinen Kalender und bleibt  
daher für lange Zeit brauchbar. —

Preis cart. 2 M.; eleg. geb. 2 M. 25 s.

(Geb. nur fest.) 13/12 fest — 11/10 baar.

Verlag von Wilhelm Violet in Leipzig.

## Für die Confirmations- und Passionszeit!

[1944.]

Nachstehende Artikel meines Verlags lasse ich demnächst vielfach anzeigen; ich ersuche Sie daher, Ihr Lager rechtzeitig zu ergänzen:

Wihfeld, Dr. Fr., 40 evangelische Confir-  
mations-Scheine. Mit Bibelsprüchen und  
Viederversen. Serie I. 5. Aufl. Hoch 4.  
In Umschlag 3 M.

— dieselben. Serie II. 3 M.

— das Leben im Lichte des Wortes Gottes.  
Ein Lebensbuch. 6. Aufl. Brosch. 7 M.  
20 s.; in Leinwand geb. 8 M. 20 s., mit  
Goldschnitt 8 M. 70 s.

Besser, Dr. W. F., die Leidensgeschichte  
nach den vier Evangelisten in Bibelstunden  
ausgelegt. 7. Aufl. Brosch. 3 M. 75 s.

— die Herrlichkeitsgeschichte in Bibelstunden  
ausgelegt. 6. Aufl. Brosch. 1 M. 80 s.

— Morgen- und Abendsegen. Brosch. 8 M.;  
in Leinwand geb. 9 M., mit Goldschnitt  
9 M. 60 s.

Diedrich, J., Dornröschenstrauch. Dreiund-  
zwanzig Passionsbetrachtungen. Brosch.  
75 s.

Fuchs, G. R., schriftgemäße Predigtentwürfe  
über die heilige Passion unseres Herrn  
Jesu Christi. Nebst einem Anhang über  
die sieben Worte Jesu am Kreuze. Brosch.  
2 M.

Hoffmann, H. C. F., Sünde und Erlösung.  
Zwölf Predigten in der Fasten- u. Oster-  
zeit gehalten. Brosch. 1 M. 60 s.

Rathusius, Marie, Langenstein u. Boblingen.  
Erzählung. Brosch. 2 M. 40 s.; in Lein-  
wand geb. 3 M.

— Tagebucheines armen Fräuleins. 11. Aufl.  
Min.-Ausg. Eleg. geb. 2 M. 60 s.

Scheele, G., das Kreuz Jesu Christi. Pas-  
sions- und Osterpredigten. Brosch. 60 s.

Schulze, G. W., geistliche Lieder. 11. Aufl.  
Brosch. 3 M.; eleg. geb. mit Goldschn.  
3 M. 80 s.

Sturm, Julius, von der Pilgerfahrt. Dich-  
tungen. Eleg. geb. mit Goldschn. 4 M. 50 s.

Zahn, Dr. Ad., Wanderung durch die heil.  
Schrift. Brosch. 2 M. 80 s.; in Leinwd.  
geb. 3 M. 80 s.

Die angegebenen Preise sind die  
Ordinärpreise.

Gebundene Artikel liefere ich nur fest!

Halle, im Januar 1880.

Richard Rühlmann.

[1945.] In Commission wurde uns übergeben:  
Die Baligantepisode im Rolandsliede,  
von Emil Dönges, Dr. phil. (Marburg.  
Diss.) Geh. 1 M. 50 s., baar 1 M. 15 s.  
(Nicht à cond.)

Heilbronn, Januar 1880.

Gebr. Henninger.